

P R O T O K O L L

**der Schulelternbeiratssitzung
am Dienstag, den 14.04.2015**

**Ort: Dr. Martin-Luther-King Grundschule Bad Kreuznach
Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21.30 Uhr**

Sitzungsteilnehmer:
Siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Christine Götz

Zu Beginn beantwortete Frau Eckgold die Frage von Herrn Thurner (die er am 14. April per Mail geschickt hatte). Er wollte wissen ob auch die Klassenelternsprecher zu den Sitzungen eingeladen werden und wenn ja , wie das geschieht...

Antwort: Ja – es werden immer auch die Klassenelternsprecher und deren Vertreter eingeladen – das übernimmt Frau Bast in schriftlicher und zuverlässiger Form.

Sollte der Zettel nicht zu Hause angekommen sein, kann das durchaus auch daran liegen, dass Kinder diesen nicht weitergeben oder ohnehin schon (wie in seinem Fall) der Ehepartner eingeladen war.

Friederike Eckgold stellt die Frage, ob es zu TOP 6 „Verschiedenes“ noch Themen gibt – keine Wortmeldung.

TOP 1 Frau Eckgold begrüßt alle zur heutigen Schulelternbeiratssitzung.

TOP 2 Nachfolge von Frau Cabral – Borges (die aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung stellt)

Frau Manuela Kuder rückt laut der SEB – Wahl (Oktober 2014) nach und nimmt die damit verbundenen Aufgaben im SEB sowie in den verschiedenen Ausschüssen wahr.

Für Heute ist sie entschuldigt.

TOP 3 Bericht der Gesamtkonferenz vom 24. März 2015 (Frau Pabst)

Bei dieser Konferenz wurde der Studientag (Anfang März 2015) nochmal beleuchtet.

Aufgabenstellung damals war: „sichten, bewahren, optimieren“

- „Klipperschule“

Darunter versteht man eine bestimmte Methodenkompetenz die 2006 – 2008 hier erarbeitet wurde.

Aus jeder Stufe wurde eine(ein Beauftragte/r festgelegt, der die Informationen dazu bündeln und die versch. Methoden eventuell noch mal im jeweiligen Stufenteam auffrischen soll.

- Inventur

Hier wurde festgelegt, dass alle Räume inklusive Material gesichtet werden soll und wenn nötig neu sortiert und „ausgemistet“ wird.

- Das soll auch zur Folge haben, dass wichtiges Informations- und Arbeitsmaterial für alle zugänglich bereitgestellt werden soll.
- Stundenplangestaltung der Ganztagschule

Hierzu wird eine festgelegte Arbeitsgruppe inhaltlich weiterarbeiten und in zukünftigen Gesamtkonferenzen sowie in kommenden Elternbeiratssitzungen informieren.

- Räumlichkeiten / Flur- /Eingangsbereiche

Sollen zu ihrer Funktion, aber auch zu deren „Aussehen“ in den Blick genommen werden.

- Sprachförderung

Dazu wurden pädagogische und organisatorische Überlegungen zusammengetragen (Material, wann am Tag, Bestandsaufnahme, best. Fragestellungen...).

- Sommerfreizeitliste

Frau von Harder Roth hat eine Liste zu den hier möglichen Freizeitangeboten in den Sommerferien erstellt – sie soll die Tage den Kindern ausgeteilt werden.

- Neue Schulbücher

Die Festlegung für neue Schulbücher ist im Prozess. Der Schulbuchausschuss wird voraussichtlich dafür am 05.05.1015 um 20 Uhr tagen. → gesonderte Einladung folgt.

- Leistungsbeurteilungen

Die Leistungsbeurteilungen in einzelnen Fächern (im 3. und 4. Schuljahr) soll einheitlicher werden, d.h. Teilnoten sollen vergleichbarer ausgelegt werden.

-

TOP 4 Karnevalsfreitag 2016 / Winterolympiade

Wie jedes Jahr, soll auch jetzt im SEB darüber entschieden werden, ob die Elternschaft befürwortet, dass der Faschingsfreitag 2016 (wie auch bei den weiterführenden Schulen) frei sein und „eingearbeitet“ werden soll.

Klassenelternvertreter merken an, dass die Information dazu sehr knapp kam und die Regelung überhaupt, so nicht nachvollziehbar war „Warum das Ganze?“

Die Schulelternsprecherin gibt dazu eine Erklärung ab:

- die Kruzfristigkeit, lässt sich dadurch erklären, dass die Festlegung und Vorbereitungen zur Winterolympiade nicht so einfach war
- die grundsätzlichen Argumente dafür, liegen daran, dass Familien mit älteren Geschwister ohnehin schon diesen Freitag organisieren müssen

Anregung: festgelegte Termine soweit diese bekannt sind auf der Homepage veröffentlichen und gegebenenfall auch korrigieren

Alle Eltern zu diesem Thema zu befragen – wurde abgelehnt, weil wir uns als gewähltes Gremium durchaus dazu berufen fühlen z.B. wie in dieser Frage zu entscheiden.

Die Winterolympiade wurde von den anwesenden Eltern und von Seiten der Schüler als Erfolg rückgemeldet.

'Dass die ersten Klassen einen Extratermin für ihre Olympiade haben, wird so bleiben, weil die Turnhalle nicht mit einer weiteren Klassenstufe zu belegen wäre und die Anforderungen im ersten Schuljahr auch andere wären.

Abstimmung: Freitag 05. Februar 2016

von 7 möglichen Stimmen, waren 3 dafür, 3 dagegen und es gab 1 Enthaltung

Die Lehrerschaft wird zu Beginn des neuen Schuljahres dazu abstimmen!

TOP 5 Personalplanung

Für zwei schwangere Kolleginnen (die schon im Mutterschutz sind) gibt es bereits Vertretungslehrer.

Für eine weitere Kollegin (die noch nicht in Mutterschutz ist) ist die Vertretung Ende des Schuljahres geplant.

Grundsätzlich fehlen der ADD Bewerbungen auf die sie zurückgreifen können.

Auch die sogenannten „Feuerwehrlehrer“ (die im Krankheitsfall schnell einspringen konnten) – gibt es nicht mehr

Für das kommende Schuljahr sind Lehrerstellen für 6 erste Klassen beantragt.

TOP 6 Verschiedenes:

- Friederike Eckgold bittet um die E-Mail – Adressen der anwesenden Eltern um künftig die Einladung zur Sitzung per Computer verteilen zu können – spart Papier und Frau Bast einiges an Zeit.

Auch Informationen zum Landeselternbeirat wären auf diesem Weg über ein entsprechendes Portal gut zu verteilen.

Frau Pabst und Frau Eckgold übernehmen die Kontaktaufnahme zu den noch fehlenden Eltervertretern.

- Plakat „STOP“ wurde noch mal kurz diskutiert, aber überwiegend als erfolgreich bewertet.
- Einschulungsfeier

Frau Quade wirbt für den Förderverein und bittet um Unterstützung für Dienstag den 08. September 2015, bei der Vorbereitung und Ausgabe von Getränken und Essen für die Angehörigen der Erstklässler – das war schon immer eine gute Einnahmequelle!

- Anregung von M. Thurner: Ob der SEB ähnlich wie es die Lehrer ja schon tun schon mal „Sprechzeiten“ angeboten hat (er würde sich auch dafür bereit erklären Termine dafür anzudecken) ?

Frau Eckgold ist sich sicher, dass alle wichtigen Belange sie bis jetzt ohne dieses zusätzliche Angebot erreicht haben.

Von anderer Seite wurde auch in Frage gestellt, ob sich dieser Mehraufwand wirklich lohnen würde.

- Frage von Elternseite, ob dieses Schuljahr der Projekttag durchgeführt wird, wie es zumindest mal in Frage stand.

Frau Pabst verneint dies, mit der Begründung, dass sich das Lehrerkollegium für eine 2. Durchführung eines Spendenlaufs entschieden hat, weil der Erfolg und die Motivation der Schüler des letzten Jahres es wert seien dies zu wiederholen und eventuell einen anderen „Rahmen“ bekommen soll (wie auch immer der aussehen kann).

Weitere Überlegungen dazu sind, die Einnahmen aus diesem Lauf für eine konkrete soziale „Sache“ und eventuell für den Förderverein der Maluki Schule zu spenden.

Angedachter Termin soll eventuell Freitag der 26. Juni sein....

Die Sitzung endete 21.30 Uhr.

Schriftführerin:

Christine Götz

Schulelternsprecherin

Friederike Eckgold